

*******Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten**¹*****

Herwig Duschek, 29. 8. 2009

www.gralsmacht.com

107. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Der Untergang der Fähre „Dona Paz“ am 20. 12. 1987 – ein Mega-„Brandopfer“ mit über 4000 Menschen – Teil 2

(Ich schließe an Artikel 106 an)

Ich fasse Artikel 106 zusammen:

- Die „Dona Paz“ hatte wegen eines Taifuns zwei Tage lang im Hafen von Tacloban festgelegen und vor ihrem Auslaufen immer noch mehr Menschen an Bord genommen (insgesamt 4399)
- Die Fähre verließ gegen 6:30 den Hafen von Tacloban mit Kurs auf Manila
- Der Tanker „Vector“ war mit einer 13köpfigen Mannschaft am 19. 12. (20. 12.?) gegen 08.00 Uhr in Limay mit dem Ziel Masbate (?) ausgelaufen. Er war mit 1400t Benzin, Dieselkraftstoff und Kerosin beladen. Beide Schiffe befanden sich am Abend des 20. Dezember auf nahezu entgegengesetzten Kursen in der Tablas-Straße östlich der Insel Mindoro.
- Zwischen den Inseln Mindoro und Marinduque kollidierten beide Schiffe gegen 22:00-22:30 Uhr. Bei der Kollision traf die „Vector“ auf der Backbordseite mittschiffs in Höhe des Maschinenraumes auf die „Dona Paz“.
- Mehrere Explosionen erfolgten und Sekunden danach brach auf der „Vector“ ein Feuer aus, das sich schnell auf die Fähre und die Wasseroberfläche um die beiden Schiffe ausbreitete
- 4368 Menschen verbrannten am lebendigen Leib bzw. wurden durch die Explosionen an Bord (s.o.) in die Luft gejagt wurden
- 24 Personen der „Dona Paz“ überlebten, sowie 2 Besatzungsmitglieder der „Vector“

Ich habe schon in Artikel 106 dargestellt, dass ich von einem Mega-„Brandopfer“ ausgehe, und dass die „Vector“ mit verschiedenen Sorten Öl geladen war, welche die „Dona Paz“ und das sie umgebende Meer in ein Flammeninferno verwandeln musste.

Die Explosionen erfolgten durch Brandbomben, die in beiden Schiffen angebracht waren. Diese verursachten das (sofortige) Feuer auf den Schiffen – das Öl der „Vector“ nährte das Feuer und war so „gemangt“, dass es ins Meer auslief, um auch dort die Menschen zu verbrennen.

Die Kollision selbst erfolgte entweder durch Fernsteuerung oder durch die 2 Besatzungsmitglieder der „Vector“, die sich (kurz vor der Kollision) rechtzeitig mit einem Boot in Sicherheit brachten und evt. das Horrorszenario zur „Unterhaltung“ Ich-loser Menschen filmten.

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

Vor kurzem kollidierte ein mit 58 000 Tonnen Öl beladener Tanker mit einem Frachter vor Malaysia und ging z.T. in Flammen auf. *Thb.info* schreibt am 20. 8. 2009²:

Wie die Polizei mitteilte, war der Tanker „Formosaproduct Brick“ mit 25 Seeleuten aus China und Taiwan Dienstagabend in der Straße von Malakka, 32 Kilometer von Port Dickson entfernt, aus bislang ungeklärter Ursache mit dem Bulker³ „Ostende Max“ kollidiert. Anschließend kam es zu einer starken Explosion⁴ auf dem Öltanker. Der Bulker wurde nur leicht beschädigt, muss aber repariert werden.

Rettungskräfte konnten wegen der starken Hitze erst gestern nachmittag an Bord des Tankers gehen, um gegen das Feuer zu kämpfen. Helfer suchen außerdem noch nach neun vermissten Seeleuten und versuchen, den entstandenden Ölteppich einzudämmen. Wie viel Öl austrat, ist noch unklar. Die restliche Schiffscrew konnte sich retten.

Die Flammen waren bis Port Dickson zu sehen. Weil es zu weiteren Detonationen auf dem Tankers kam, wurde das Gebiet um das noch brennende Schiff abgesperrt. Die Hitze sei noch in fünf Kilometer Entfernung zu spüren gewesen, sagte Polizeichef Mazlan Othman. Die Gefahr, dass die „Formosaproduct Brick“ sinken könne, besteht den Vernehmen nach nicht.



² <http://www.thb.info/search/news/article/219/explosion-auf-formosaproduct-brick.html>

³ Bulker = Frachtschiff, das auf den Transport von Massengütern spezialisiert ist

⁴ Es stellt sich die Frage, was unter einer „Explosion“ verstanden wird. Ist ein Tank durch die Feuereinwirkung geplatzt oder waren es Sprengsätze? Öl ist etwas anderes als Dynamit.

Bild.de titelt⁵:

AUF DEM MEER VOR MALAYSIA

Tanker explodiert – neun Seeleute vermisst

Wo bitte schön ist der Tanker explodiert (s.o.)? Es mögen Tanks „explodiert“ bzw. geplatzt sein, doch wenn der Tanker explodiert wäre, so würde es ihn verrissen haben. Und: trotz ausgelaufenem Öl brennt das Meer nicht.

Der viel größere Bulker „Ostende Max“ war zwar beschädigt, konnte aber seine Fahrt fortsetzen.



Bild.de schreibt unter diesem Bild⁶: *Der griechische Frachter „Ostende Max“ konnte trotz schwerer Schäden seine Fahrt fortsetzen.*

Zum Vergleich: die „Dona Paz“ hatte 2215-Tonnen, die „Vector“ hingegen nur 630 Tonnen – doch auf und um beide Schiffen entstand ein Flammeninferno, das 4368 Menschen verschlang.

⁵ <http://www.bild.de/BILD/news/2009/08/19/tanker-strasse-von-malakka/explodiert.html>

⁶ <http://www.bild.de/BILD/news/2009/08/19/tanker-strasse-von-malakka/explodiert.html>